Themen der Ausstellung
Roll ups: (1) Kurzbiographien der Interviewten, (2 – 5) Lebenssituation, beruflicher und persönlicher Werdegang, (6-9) Rolle der Frau (Beruf, Karriere, Kind, Familie), (10) junge Landschaftsarchitektinnen und ihre Wünsche, (11-12) Forderungen an den Berufsstand, die Politik und die Gesellschaft.
Holzsilhouetten: Die Forderungen des „equal pay day“, Informationsfilme und Sketche auf einem tablet pc.
Zwei Figuren sind mit Tafelfarbe beschichtet, um Kommentare und Reaktionen auf die Ausstellung zu sammeln. Eine Frauensilhouette zeigt die Rolle der Frau in der historischen Gartenkunst, die weitere die moderne Landschaftsplanerin beim Kartieren. Eine Dame hält ihr Kind an der Hand und weist auf die Problematik Kind und Beruf hin.
Schubladencontainer: Sie enthalten „Lieblingsgegenstände“ der Frauen, die die Interviewten fast „überall hin begleiteten“ und individuell eine wichtige symbolische Bedeutung besitzen.
Diese Überraschungen machen neugierig und weisen auf den individuellen Werdegang der Landschaftsarchitektinnen, Naturschützerinnen und Gärtnerinnen hin.
Zur Ausstellung können weitere Materialien geliefert werden: Reader mit den ausführlichen Interviews, Flyer, um die Ausstellung zu bewerben.

Leihgebühren können abgesprochen werden. Für die Sicherheit und die Versicherung der Ausstellung haften die Leihnehmer_innen.
Die Ausstellung kann in der HS OWL, Standort Höxter direkt abgeholt oder gegen Kosten zugesandt werden.

**Impressum**
Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Standort Höxter,
FB 9 Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
An der Wilhelmshöhe 44 - 37671 Höxter
2014

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
*University of Applied Sciences*

Die Erstellung der Ausstellung wurde unterstützt durch Mittel der Gleichstellungskommission der HS OWL,
Dr. Meike Seidel-Kehde

# Vom Beruf zur Berufung *Landschaftsarchitektinnen, Naturschützerinnen, Gärtnerinnen der Region Ostwestfalen-Lippe erzählen*

Beruf, Familie, Kinder, Karriere - immer ein schwieriger Spagat

15 Frauenbiographien zeigen unterschiedliche Lebenswege und suchen nach Perspektiven für ihre Rolle als Frauen und Landschaftsarchitektinnen